

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 115 (1989)
Heft: 28

Rubrik: Sprüch und Witz vom Herdi Fritz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sprüch und Witz vom Herdi Fritz

Schon Noah war ein leidenschaftlicher Angler. Auch auf seiner Arche schwärzte er zum Fischen aus, kam aber bald zurück. Frau Noah: «Schon wieder hier?» Und Noah reagierte: «Ich hatte doch nur zwei Würmer.»

Gymnastik killt Bazillen.» «Schön und gut, aber wie bringt man ihnen Turnübungen bei?»

Nach dem Geheimnis ihres Erfolgs gefragt, sagt die alte Dame, deren Losnummern regelmäßig Treffer sind: «Ich steche ohne Hinschauen mit einer Nadel ins beliebig aufgeschlagene Telefonbuch.» «Aber letzte Woche hatten Sie doch gleich vier Treffer.» «Richtig. Ich fand die Nadel nicht und stach mit einer Gabel ins Buch.»

Auf die Frage, worauf er sein hohes Alter zurückführt, antwortete der 105 Jahre alte Greis: «Ausschliesslich auf die Vitamintabletten. Ich nehme sie regelmäßig seit meinem 100. Geburtstag.»

Der Fremde liest im Kurort die Grabsteine am Hauptweg des Friedhofs und rechnet verwundert nach: «85 Jahre, 92 Jahre, 86 Jahre, 91 Jahre.» Und fragt: «Werden die Leute hier alle so alt?» Drauf der Einheimische vertraulich: «Aber nein. Die andern haben wir weiter hinten. Dies hier ist die Werbereihe.»

Was ist das? Läuft und läuft und läuft.» «Klar, Volkswagen!» «Nein, Fernsehapparat.»

Wie weit ist's bis zur nächsten Ortschaft?» «Ungefähr drei Kilometer Luftlinie.» «Und für jemanden, der mit seinem leeren Kanister Benzin holen muss?»

Ein Passant sieht fünf Arbeiter bei einer Baustelle stehen, die, je ein Glas in der Hand, fröhlich «Happy birthday» singen. Und er fragt: «Geburtstag eures Chefs?» Drauf die Arbeiter: «Nein, der dritte Geburtstag dieser Baustelle.»

Patientin: «Erstaunlich. Sie haben mich schon fünf Minuten vor der verabredeten Zeit drangenommen. Sie haben sehr viel Zeit für die Untersuchung verwendet. Ich habe Ihre Ausführungen bis ins letzte Detail verstanden. Und jetzt entdecke ich, dass ich sogar Ihr Rezept lesen kann. Sind Sie wirklich ein richtiger Arzt?»

Einkelin zum Grosspapa: «Ich find es härzig, das du die Grossmama immer no «Häärzli» saisch.» Grosspapa: «Weisch werum? Wil ich iren Vorname vergässe han.»

Arzt: «So leid's mer tuet, aber Iren Maa wirt nie me chöne schaffee.» «Säged Sie's ihm sälber, das wirt en schampaar uufschtele.»

Automobilist: «Tuet mer schaurig leid, han Ires Huehn überfahre. Ich gib Inc zwänzg Franke defüür.» Bauer: «Vierzg Franke muesi scho haa. Dänn wänn min Güggel das erfahrt, trifft en de Schlaag.»

Der Bub läutet beim Nachbarn und fragt: «Töörf min Vatter gschwind Iren Zapfezücher haa?» Der Nachbar: «Scho guet, ich bring en grad sälber übere.»

Die Katze auf der Waage ihres Frauchens: «Hoppla, geschter hani meini e Muus zvill ghaa.»

Optiker zum Kunden: «Läsed Sie emol dää Täggstchl!» Der Kunde: «Mini Auge sind nüme bäumig zwääg, chönd Sie mer's nid vorläse?»

Der Arzt zum Patienten, der sich nach zwei Wochen Abmagerungskur melden muss: «So, sind Sie scho öppis loos worde?» Patient: «Jo, mini guet Luune.»

Zöllner: «Was händ Sie im Kofferruum?» Automobilist: «E halbi Sau.» Zöllner: «Tood oder läbig?»

Der Schlusspunkt

Fortschritt: Verwandlung der Umwelt in eine Unwelt.

Fröhliche Ferien mit den erquicklichen «Herdi»-Bändchen



Nebelpalster-Bücher beziehen Sie vorteilhaft bei Ihrem Buchhändler

Kännsch dä?

Witze über Aufklärung, Brille, Fischen, Karriere, Lotto, Österreich usw., usw.

Verzell no eine!

Witze über Ausreden, Eisenbahn, Halsweh, Polizei, Telefon usw., usw.

Häsch dä ghört?

Witze über Adam, Fernsehen, Feuerwehr, Fussball, Kino, Pelz, Schirm usw., usw.

Häsch en Parkplatz?

Das Auto in spritzigen Witzen und heiteren Bonmots nebst volkstümlichen Umschreibungen und einem anekdotischen Abstecher zu Henry Ford.

Wänns chlöpft, no en Meter!

Zum Thema Auto weitere Witze, Anekdoten, Aussprüche und volkstümliche Ausdrücke.

Fräulein, zale!

333 Witze von Gast und Garçon über Glas und Gulasch bis Gattin und Gardinenpredigt

Polizeischtund, mini Herre!

Weitere 333 Witze von Beizli und Bierschaum über Bifegg und Bordeaux bis Brötl und Barmaid.

Preis je Band Fr. 9.80
Taschenbuchformat

